



## Gemeinderatssitzung

### 4. Sitzung

Termin	<b>Donnerstag, 10. September 2015</b>
Ort	Festsaal Melk, Linzer Straße 3
Beginn	18.30 Uhr
Ende	23.38 Uhr

---

<b>Vorsitz</b>	Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)
<b>Teilnehmer/innen</b>	
<b>Vizebürgermeister</b>	Wolfgang Kaufmann (VP Melk)
<b>Stadtrat/rätin</b>	Jürgen Eder (SPÖ) DI Sandra Hörmann (VP Melk), kommt um 18.42 Uhr, während TOP 02 Anton Linsberger (VP Melk) Peter Rath (VP Melk) Adolf Salzer (VP Melk) Mag. Walter Schneck (Grüne Melk) Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)
<b>Gemeinderat/rätin</b>	Cigdem Ciftci (SPÖ) Leopold Emminger (SPÖ) Thomas Gruber (FPÖ) Helmut Grünberger (VP Melk) Berta Höller-Kienegger (Grüne Melk) Franz Hofbauer (VP Melk) Andreas Lechner (VP Melk) Beatrix Leeb (VP Melk) Ferdinand Luger (VP Melk) Dr. Heidegund Niederer (Grüne Melk) Franz Ofner (FPÖ) Peter Pruzina (Grüne Melk) Franz Schmutz (VP Melk) Ing. Gerhard Schuberth (VP Melk) Patrick Strobl (VP Melk) Simon Widrich (VP Melk) Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Grüne Melk) Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)
<b>Entschuldigt</b>	Gemeinderat Thomas Heher (SPÖ) Gemeinderat Michael Preinreich (SPÖ)
<b>Beratend</b>	Dr. Andreas PÖLZL, ICG, zu TOP 03 Alexander SVOBODA, zu TOP 03
<b>Schriftführer</b>	Mag. Klaus Weinfurter

---

<b>Tagesordnung</b>	<b>Öffentlicher Sitzungsteil</b>
<b>01</b>	<b>Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 09. Juli 2015</b> Bürgermeister Thomas Widrich
<b>02</b>	<b>Gebahrungseinschau des Landes NÖ, Ergebnisbericht</b> Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

- 03 Projekt „Stadt Melk hat Zukunft“:**  
**1. Potentiale, Entscheidungen**  
**2. Übersicht Beraterleistungen**  
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich
- 04 Hochwasserschutz Melk, Abnahme der Baumeisterarbeiten**  
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 05 Hochwasserschutz Melk, Alarmübung**  
Bericht: Zivilschutzbeauftragter Gemeinderat Patrick Strobl
- 06 Friedrich und Christine Trammer, Liegenschaft EZ 826, KG Melk, Pfandrecht, Löschungserklärung**  
Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann
- 07 Grundstücke Nr. 452 und 454, KG Schrattenbruck, Aufhebung der Bausperre**  
Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann
- 08 NÖ Agrarbezirksbehörde, Flurbereinigung Pöverding-Wiesinger:**  
**1. Teilungsplan ABB-FB-533/0005-14163-2-T**  
**2. Grundstück Nr. 410/2, KG Schrattenbruck, Auflassung als öffentliche Verkehrsfläche**  
Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann
- 09 Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsvertrag ABA Melk, BA 28, Kanaladaptierung im Zuge des HWS-Projektes Melk, Annahme**  
Bericht: Stadtrat Anton Linsberger
- 10 Grundstücke Nr. 237/42 und 237/43, KG Spielberg, Kaufvertrag WET**  
Bericht: Stadtrat Adolf Salzer
- 11 WET, Bauvorhaben Abt Karl- Straße, Bauteil II, Baureifmachung**  
Bericht: Stadtrat Adolf Salzer
- 12 Bestandvertrag mit A1 Telekom Austria, Zusatzvereinbarung**  
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer
- 

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer sowie die zahlreichen Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **01 Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung vom 09. Juli 2015**

Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

## **02 Gebarungseinschau des Landes NÖ, Ergebnisbericht**

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

### Bericht:

Der Referent berichtet über die im Mai 2015 durch die Abteilung Gemeinden des Amtes der NÖ Landesregierung durchgeführte Gebarungseinschau und bringt den vorliegenden Ergebnisbericht vom 6. Juli 2015 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Aufgrund des Überprüfungsergebnisses werden folgende Maßnahmen getroffen und der Aufsichtsbehörde eine Stellungnahme folgenden Inhaltes übermittelt werden:

1.

1.1.

1.1.1.

Die kapitalintensiven Investitionen im Bereich ÖBB, Stadterweiterung Süd, Hochwasserschutzbauten Winden, Neuwinden und vor allem Melk führten zu hohen Belastungen des Gemeindehaushaltes (Beispiel HWS Melk, Welterbebeitrag).

Trotz eines bewilligten Vorhabens und der zeitgerechten Übermittlung aller notwendigen Unterlagen in Bezug auf Darlehensgenehmigung kam es zu maßgeblichen Verzögerungen im Bewilligungsverfahren. Die Begründung der Verzögerung liegt in dem Umstand, dass trotz des bewilligten Vorhabens der Nachweis zu dem notwendigen Welterbepaket nochmals dargelegt und erörtert werden musste. Erst nach mühevoller Überzeugungsarbeit konnte eine positive Begutachtung zu diesem Thema Welterbe erwirkt werden. Der zwischenzeitlichen Finanzierungsaufwand wurde über den Kassenkredit abgewickelt.

Dieser Umstand wird sich bis zum Abschluss der Großinvestitionen fortsetzen.

1.1.2. Die Verwaltung wird angewiesen zukünftig täglich die Richtigkeit des Kassenbuches zu überprüfen und abzuzeichnen.

1.2.

1.2.1.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Mitgliedsgemeinden die Verwaltungskosten quartalsweise vorzuschreiben.

1.3.

Der Nachtragsvoranschlag wurde am 9.7.2015 vom Gemeinderat beschlossen und der Aufsichtsbehörde übermittelt.

1.4.

1.4.1.

Um die Drittelteilung zu erreichen wurde für das Schuljahr 2016/2017 bereits die erste Anpassung vorgenommen. Im Projekt „Stadt Melk hat Zukunft“ hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Drittelregelung umgesetzt werden soll. Das Ziel soll bis Ende 2017 erreicht sein.

1.4.2.

Der Beschluss zum Ruhen der **Arena Melk GmbH** ist weiterhin aufrecht. Die vorliegende Bilanz 2014 weist einen Gewinn von € 1.111,99 aus. Die Eigenmittelquote beträgt 25,21%, die fiktive Schuldentilgungsdauer ergibt 5,3 Jahre.

1.4.3.

Die **Melker GrundstücksGmbH** hat unter Ausnutzung aller positiven Vorsteuereffekte ausschließlich folgende Investitionen getätigt: Sportzentrum, Wirtschaftshof und Hochwasserschutzlager.

Für das Jahr 2014 betragen die Kennzahlen gemäß § 23 und § 24 Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) 17,47 % (Eigenmittelquote) und 59,2 Jahre (fiktive Schuldentilgungsdauer). Diese Kennzahlen haben sich gegenüber 2013 (11,7 % Eigenmittelquote bzw. 165,1 Jahre fiktive Schuldentilgungsdauer) wesentlich verbessert.

Nach den Bestimmungen des URG ist zwar eines der Reorganisationskriterien erfüllt, die im § 22 URG normierten Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfes sind laut den Feststellungen des Abschlussprüfers im Prüfbericht jedoch nicht gegeben.

1.4.4.

Bei der **MEKIV** wurde der Anteil der Hypo NÖ LiegenschaftsGmbH von 15% mittlerweile durch die Melker Grundstücksges.m.b.H. übernommen. Für die MEKIV liegt eine positive Planrechnung vor. Die vorliegende Bilanz 2014 weist erneut einen Gewinn in der Höhe von € 144.286,88 (zuzüglich Gewinnvortrag aus 2013 in Höhe von € 134.711,17) aus, der wieder ins neue Jahr vorgetragen wird. Die Eigenmittelquote beträgt 6,62 %, die fiktive Schuldentilgungsdauer ergibt 17,3 Jahre. Beide Kennzahlen haben sich gegenüber 2013 (4,21 % Eigenmittelquote bzw. 25,8 Jahre fiktive Schuldentilgungsdauer) verbessert.

1.4.5.

Die Kunsteisbahn ist Bestandteil des Projektes „Stadt Melk hat Zukunft“. Der Gemeinderat hat diesen Punkt bereits in seiner Sitzung am 9.7.2015 intensiv beraten.

Folgende Überlegungen stehen zur Diskussion (Paket 5):

- Zielsetzung ist die Erhaltung des Eislaufplatzes, allerdings ohne bzw. mit deutlich reduzierten Zuschüssen der Stadt Melk
- Betrieb durch private Betreiber (evt. mit „Green Ice“-Konzept)

1.4.6. und 1.4.7.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 9.7.2015 folgende Überlegungen angestellt (Paket 3):

- Zielsetzung ist ein Erhalt von freiwilligen Gemeindeeinrichtungen mit größtmöglicher

- Zuschussreduktion (bis hin zu keinem Zuschuss) der Stadt Melk
- Betrieb durch private Betreiber (Private, Vereine, Ehrenamt) mit teilweise inhaltlicher Neuausrichtung
- Reduktion der Zuschüsse ist notwendig zur Absicherung der Zukunftsprojekte der Stadt Melk (z.B. Kinderbetreuung, Generationencafe)

#### 1.4.8.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 9.7.2015 intensiv damit beschäftigt und folgende Überlegungen diskutiert (Paket 3):

- Zielsetzung ist ein Erhalt von freiwilligen Gemeindeeinrichtungen mit größtmöglicher Zuschussreduktion (bis hin zu keinem Zuschuss) der Stadt Melk:
- Die Anpassung der Eintrittstarife soll spätestens mit Saisonbeginn 2016 wirksam werden.

#### 1.4.9.

Die Überlegung zur Anpassung der Tarife soll spätestens mit 1.1.2016 umgesetzt werden.

#### 1.5.

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Werte standardisiert laufend zu übermitteln.

#### 1.6.

##### 1.6.1. und 1.6.3.

Der Gemeinderat hat sich bereits in seiner Sitzung am 9.7.2015 im Rahmen des Projektes „Stadt Melk hat Zukunft“ mit diesen Themen und beschlossen, die Erhöhung der Aufschließungsabgabe und die Indexierung der Friedhofsgebühren mit Wirkung vom 1.1.2016 vorzunehmen.

##### 1.6.2.

Die Verwaltung wird angewiesen, eine diesbezügliche Anfrage an das Bundesministerium für Finanzen zu stellen. Über deren Ergebnis wird berichtet werden.

##### 1.6.4.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Überprüfung der dem Bereich Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung anfallenden Aufwendungen auch zu 100% diesen Rechnungskreisen zuzuordnen. Als Konsolidierungsgemeinde wurden wir bisher angewiesen, keine Rücklagen bilden zu dürfen. Hier wird das Gespräch mit der Abteilung IVW3 gesucht werden, wie mit diesem Umstand umzugehen ist.

Die Anpassung der Verordnung der Gebühren und Tarife soll spätestens mit 1.1.2016 wirksam werden.

##### 1.6.5.

Die Verwaltung wird angewiesen, die Verordnungen künftig unverzüglich zur Verordnungsprüfung vorzulegen.

#### 1.7.

##### 1.7.1.

Wie verlangt, wird in der Beilage der rechtskräftige Stundungsbescheid der Aufsichtsbehörde vorgelegt. Die im MFP zu erwartenden Einnahmen beruhen auf Schätzungen des Bescheides aus dem Jahr 2014. Der Nachtragsvoranschlag 2015 wurde am 9.7.2015 vom Gemeinderat beschlossen und der Aufsichtsbehörde bereits übermittelt.

##### 1.7.2.

Es wurde von der Aufsichtsbehörde bestätigt, dass die vom Land NÖ einbehaltenen Umlagen besonders hohe Steigerungsraten aufweisen. Der intensive Anstieg der Kommunalsteuer von 1,5 Mio auf 2 Mio konnte die Mehrbelastung der Umlagen nicht ausgleichen.

##### 1.7.5.

Die Darlehensaufnahmen dienen ausschließlich den Infrastrukturmaßnahmen der Stadt Melk, wie z.B.: Hochwasserschutz, ÖBB-Lärmschutzmaßnahmen, Kindergarten, Sportanlage, Stadterneuerung, Kanal- und Wasser, Straßenbau, etc.

##### 1.7.6.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 9.7.2015 im Rahmen des Projektes „Stadt Melk hat Zukunft“ intensiv mit diesen Themen beschäftigt und unter anderem folgende Punkte beschlossen (Paket 1):

- Zahlreiche Effizienz-, Produktivitätssteigerungs- und Verbesserungsmaßnahmen
- Personaleinsparungen durch Nicht-Nachbesetzungen, Nachbesetzung mit niedrigerer Einstufung in Wirtschaftshof und Bauabteilung sowie Reduktion von Überstunden
- Optimierung Arbeitskräfteüberlassung (KIGA, Parkraumüberwachung, VHS, Öffentlichkeitsarbeit/Presse, Wachaubad)
- Optimierung Reinigung
- Keine echten Leistungskürzungen für Bevölkerung, ausgenommen Schließung Museum
- Kürzung von Zuschüssen für Veranstaltungen bzw. Übertragung an Private bzw. Vereine (z.B.

- Neujahrsempfang, Fasching, Advent, Silvester, Rathausgalerie)
- Optimierungsmaßnahmen Öffentlichkeits-/Pressearbeit/Vermarktung

1.7.8.

Das Reorganisationsprojekt „Stadt Melk hat Zukunft“ wurde am 9.7.2015 im Gemeinderat (nicht öffentlicher Teil) intensiv beraten und wurden Beschlüsse herbeigeführt, welche ein Einsparungspotential von € 587.850,- (Paket 1) vorsehen.

1.7.9.

Die angeführten Punkte werden in Zusammenhang mit dem Projekt „Stadt Melk hat Zukunft“ behandelt. Die dazu erfolgten Beschlüsse werden umgehend der Abteilung IVW3 übersandt werden.

#### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Ergebnisbericht und die Stellungnahme der Gemeinde zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Jürgen EDER und Mag. Walter SCHNECK, sowie der Gemeinderäte Franz OFNER, Patrick STROBL, LABg. Emmerich WEIDERBAUER und Ing. Ernest WIESINGER stimmen die beiden Gemeinderäte der FPÖ gegen den Antrag, Stadtrat Mag. Walter SCHNECK enthält sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre (24) stimmen dem Antrag zu, der somit mehrheitlich angenommen wird.

### **03 Projekt „Stadt Melk hat Zukunft“:**

#### **1. Potentiale, Entscheidungen**

#### **2. Übersicht Beraterleistungen**

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

#### **1) Potentiale, Entscheidungen:**

##### Bericht:

Bürgermeister Thomas WIDRICH informiert über den gedachten Ablauf dieses Tagesordnungspunktes und erteilt Projektkoordinator Alexander SVOBODA das Wort, der anhand einer Präsentation eine Rückschau auf den bisherigen Projektverlauf seit dem Jahr 2012 gibt. In der Folge ruft Herr Dr. PÖLZL, ICG, das Konsolidierungsziel in Erinnerung, informiert über die Erarbeitung der Potentiale und deren Bündelung in mehrere Szenarien und Beschlussfassungspakete, die in der Gemeinderatssitzung am 09. Juli 2015 wie folgt behandelt wurden:

##### **„Paket 1: Effizienz-/Optimierungspaket**

- Zahlreiche Effizienz-, Produktivitätssteigerungs- und Verbesserungsmaßnahmen
- Personaleinsparungen durch Nicht-Nachbesetzungen, Nachbesetzung mit niedrigerer Einstufung in Wirtschaftshof und Bauabteilung sowie Reduktion von Überstunden
- Optimierung Arbeitskräfteüberlassung (KIGA, Parkraumüberwachung, VHS, Öffentlichkeitsarbeit/Presse, Wachaubad)
- Optimierung Reinigung
- Keine echten Leistungskürzungen für Bevölkerung, ausgenommen Schließung Museum
- Kürzung von Zuschüssen für Veranstaltungen bzw. Übertragung an Private bzw. Vereine (z.B. Neujahrsempfang, Fasching, Advent, Silvester, Rathausgalerie)
- Erhöhung Aufschließungsabgabe und Indexierung Friedhofsgebühren
- Finanzierung Musikschule (1/3-Lösung)
- Optimierungsmaßnahmen Öffentlichkeits-/Pressearbeit/Vermarktung

##### Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des vorliegenden Paketes 1.

##### **Paket 2: Parkraumbewirtschaftung**

- Einführung einer Parkraumbewirtschaftung ab 2016 in zwei Parkzonen
- 2016: Ergebnisverbesserung + € 200.000,-
- Ab 2017: ca. + € 430.000,- (Anmerkung: nun auf € 340.000,- reduziert) p.a. Nettoeinnahmen (= Einnahmen abzüglich Ausgaben)

#### Mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des vorliegenden Paketes 2.

#### **Paket 3: Alternative Betreiber für freiwillige Gemeindeeinrichtungen**

- Zielsetzung ist ein Erhalt von freiwilligen Gemeindeeinrichtungen mit größtmöglicher Zuschussreduktion (bis hin zu keinem Zuschuss) der Stadt Melk:
  - VHS
  - Bücherei
- Betrieb durch private Betreiber (Private, Vereine, Ehrenamt) mit teilweise inhaltlicher Neuausrichtung
- Reduktion der Zuschüsse ist notwendig zur Absicherung der Zukunftsprojekte der Stadt Melk (z.B. Kinderbetreuung, Generationencafé)

#### Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Orientierungsbeschluss, eine vertiefte Ausarbeitung und Evaluierung des Konzepts durch Projektarbeitsgruppen und Ressortverantwortliche zu beauftragen und in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber einen Beschluss zu fassen.

#### **Paket 4: Förderung Wachau Kultur**

- Reduktion der Förderung der Wachau Kultur GmbH

#### Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Orientierungsbeschluss, Gespräche mit dem Land NÖ (bei offiziellen Gesprächen Bürgermeister mit Stadtrat Mag. Schneck) zur Reduktion des Beitrags der Stadt Melk bei gleichzeitiger Absicherung des Standorts Melk der Wachau Kultur GmbH zu führen und in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber einen Beschluss zu fassen.

#### **Paket 5: Optimierung Eislaufplatz**

- Zielsetzung ist die Erhaltung des Eislaufplatzes, allerdings ohne bzw. mit deutlich reduzierten Zuschüssen der Stadt Melk
- Betrieb durch private Betreiber (evt. mit „Green Ice“-Konzept)

#### Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Orientierungsbeschluss, eine vertiefte Ausarbeitung und Evaluierung des Alternativkonzepts durch Projektarbeitsgruppe und Ressortverantwortliche zu beauftragen und in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber einen Beschluss zu fassen.“

Der Bürgermeister erläutert in der Folge sein Konzept zu Paket 3 (Dachverein Ehrenamtliche) und Paket 4 (Gespräch mit dem Geschäftsführer der NÖ Kultur, Herrn DI Paul Gessl).

#### Paket 3:

Nach Wortmeldungen von Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN, der Stadträte Jürgen EDER, Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER, sowie der Gemeinderäte Andreas LECHNER, Franz OFNER, Ing. Gerhard SCHUBERTH, Patrick STROBL, LAbg. Emmerich WEIDERBAUER und Ing. Ernest WIESINGER stellt Stadtrat Mag. Walter SCHNECK den Antrag, das Paket 3 an die Projektsteuerungsgruppe mit dem Ziel zurückzuverweisen, einen Konsens zu finden und eine Beschlussvorlage für den Gemeinderat zu erarbeiten.

Diesem Antrag stimmen alle anwesenden Mandatare der GRÜNEN Melk, der SPÖ, der FPÖ sowie Bürgermeister Thomas WIDRICH und Gemeinderat Ferdinand LUGER zu (12), alle anderen anwesenden Mandatare (15) enthalten sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung). Dieser Antrag findet keine Mehrheit.

Dem Antrag des Herrn Bürgermeisters, das vorliegende Konzept „Ehrenamt“ samt Mustervereinsstatuten als Grundlage in die Projektsteuerungsgruppe einzubringen, wird von allen anwesenden Mandataren der VP Melk, ausgenommen Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN (dieser enthält sich der Stimme, dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), zugestimmt (16), alle anderen anwesenden Mandatare der GRÜNEN Melk, der SPÖ und der FPÖ stimmen gegen diesen Antrag (10). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

#### Paket 4:

Der Bürgermeister beantragt, den Gesprächstermin mit dem Geschäftsführer der NÖ Kultur, Herrn DI Gessl, abzuwarten und dessen Ergebnis sodann in den Gemeinderat einzubringen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER, sowie von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Stadtrat Jürgen EDER informiert sodann über sein Konzept (kurz- und mittelfristige Maßnahmen) hinsichtlich des Paketes 5, Optimierung Eislaufplatz.

#### Paket 5:

Nach Wortmeldungen der Stadträte Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER, sowie von Gemeinderat Ing. Gerhard SCHUBERTH wird der Antrag, dieses Konzept in der Projektsteuerungsgruppe weiter zu entwickeln, einstimmig angenommen.

## **2) Übersicht Beraterleistungen:**

### Bericht:

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Stand der bisher erbrachten Beraterleistungen.

Für 2014 war ein Richtstundenwert von 152 Beraterstunden vorgesehen, verbraucht wurden 162,75 Stunden. Für 2015 war ein Richtstundenwert von 302 Beraterstunden vorgesehen, verbraucht wurden allein im 1. Halbjahr 375,25 Stunden (das zweite Halbjahr 2015 ist noch offen!). Für 2016 und 2017 sind Richtstundenwerte von 378 Beraterstunden vorgesehen.

Der vereinbarte ICG-Gesamtleistungsumfang beträgt 832 Stunden (für die gesamte Projektbegleitung bis inkl. erstes Quartal 2017), davon wurden bis Ende Juni 2015 bereits 538 Stunden verbraucht, das entspricht rund 65 % der Gesamtleistung!

35 % der ICG-Beratungsleistung stehen also noch für das restliche Jahr 2015, für 2016 und für das erste Quartal 2017 zur Verfügung!

Dr. Pölzl, ICG, sieht den aktuellen Status nicht so dramatisch, da aus seiner Erfahrung die Hauptberatungsleistung in den Phasen der Potenzialermittlung und der Beschlussfassung zur Umsetzung in Anspruch genommen wird. Laut Dr. Pölzl liegen wir, gemessen an der Gesamtdauer, gut im Projektprozess - vorausgesetzt, bei der kommenden Gemeinderatssitzung werden die noch offenen Beschlüsse herbeigeführt.

Eine Vorsprache bei Herrn Landeshauptmann-Stv. Sobotka am 3.9.2015 hat ergeben, dass die Stadtgemeinde Melk mit einer Förderung im Ausmaß von mindestens 20% der Gesamtprojektkosten rechnen kann.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Mag. Walter SCHNECK und Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

## **04 Hochwasserschutz Melk, Abnahme der Baumeisterarbeiten**

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

### Bericht:

Der Referent informiert über die förmliche Abnahme der Baumeisterarbeiten, die am 27. Juli 2015 erfolgt ist.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

## **05 Hochwasserschutz Melk, Alarmübung**

Bericht: Zivilschutzbeauftragter Gemeinderat Patrick Strobl

### Bericht:

Der Referent informiert über die am 23. und 24. Oktober 2015 geplante Alarmübung, in deren Verlauf alle Phasen der Hochwasseralarmierung beübt werden sollen. Dazu wird es im Vorfeld mehrere Vorbesprechungen und am 1.10. eine Information für betroffene BürgerInnen geben.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

## **06 Friedrich und Christine Trammer, Liegenschaft EZ 826, KG Melk, Pfandrecht, Löschungserklärung**

Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

### Bericht:

Das Notariat Mag. Christian Bauer, 3390 Melk, hat der Stadtgemeinde Melk eine Löschungserklärung hinsichtlich des im Jahr 1963 zugunsten der Gemeinde im Grundbuch eingetragenen Pfandrechtes für die Forderung von ATS 10.000,-, s.A., ob der dem Friedrich und der Christine Trammer je zur Hälfte gehörenden Liegenschaft EZ 826, KG Melk, Grundstück Nr. 228/6, KG Melk, Biragostraße 12, übermittelt.

Der Löschung kann zugestimmt werden, da die betreffende Forderung vollständig berichtigt worden ist.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Einverleibung der Löschung des Pfandrechtes (C-LNr. 4a) ob der Liegenschaft EZ 826, Grundbuch 14143 Melk, ohne ihr ferneres Wissen, jedoch nicht auf Kosten der Gemeinde, zuzustimmen und die Fertigung der entsprechenden Löschungserklärung durch die zeichnungsberechtigten Vertreter der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

## **07 Grundstücke Nr. 452 und 454, KG Schrattenbruck, Aufhebung der Bausperre**

Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

### Bericht:

Die Referentin informiert über die beabsichtigte Bebauung der betreffenden Grundstücke durch den Liegenschaftseigentümer Pittel & Brausewetter (Errichtung eines Rangier-, Lager- und Abstellplatzes für Baumaschinen, Baufahrzeuge, Baugeräte, Baucontainer, Baumaterialien, Schotter, Sand und die Genehmigung eines Zwischenlagers für Bodenaushubmaterial).

Da sich das eingereichte Projekt außerhalb der Hochwasseranschlaglinie des Weierbaches befindet und auch nicht den Zielen der Bausperre widerspricht, ist beabsichtigt, die derzeit bestehende und in der Gemeinderatssitzung am 3. Juli 2014 beschlossene Bausperre für diese beiden Grundstücke Nr. 452 und 454, KG Schrattenbruck, aufzuheben.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der Aufhebung der Bausperre für diese beiden Grundstücke Nr. 452 und 454, KG Schrattenbruck, zuzustimmen und nachstehende Verordnung zu beschließen:



# VERORDNUNG

## § 1

Gemäß § 26 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015, i.d.g.F., wird die vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk in seiner Sitzung am 03. Juli 2014 beschlossene Verordnung über die Erlassung einer Bausperre insoferne abgeändert, als diese Bausperre für die beiden Grundstücke Nr. 452 und 454, jeweils KG Schrattenbruck, aufgehoben wird.

## § 2

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

### **08 NÖ Agrarbezirksbehörde, Flurbereinigung Pöverding-Wiesinger:**

#### **1. Teilungsplan ABB-FB-533/0005-14163-2-T**

#### **2. Grundstück Nr. 410/2, KG Schrattenbruck, Auflassung als öffentliche Verkehrsfläche**

Bericht: Stadträtin DI Sandra Hörmann

#### Bericht:

Mit Schreiben vom 20. August 2015 hat die NÖ Agrarbezirksbehörde, 3109 St. Pölten, der Gemeinde den Teilungsplan ABB-FB-533/0005-14163-2-T der Flurbereinigung Pöverding-Wiesinger in der KG Schrattenbruck übermittelt und um Zustimmung des Gemeinderates zur Durchführung dieses Teilungsplanes gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz sowie zur Auflassung des Grundstückes Nr. 410/2, KG Schrattenbruck, als öffentliche Verkehrsfläche ersucht.

Durch diesen Teilungsplan werden 85 m<sup>2</sup> aus dem bisherigen Gutsbestand des Herrn Ing. Ernest Wiesinger (aus dem Grundstück Nr. 340/2, KG Schrattenbruck) dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk zugeschlagen, 28 m<sup>2</sup> der öffentlichen Wegparzelle Nr. 481, KG Schrattenbruck, werden dem Grundstück Nr. 341/2, KG Schrattenbruck, des Herrn Ing. Ernest Wiesinger zugeschlagen.

Zudem soll das Grundstück Nr. 410/2, KG Schrattenbruck, mit einem Flächenausmaß von 91 m<sup>2</sup>, im Rahmen dieses Flurbereinigungsverfahrens als öffentliche Verkehrsfläche aufgelassen und dem Grundstücksbestand des Herrn Ing. Ernest Wiesinger zugeschlagen werden.

Als Grundstückspreis für diese Grundübertragungen werden wechselseitig € 3,- pro m<sup>2</sup> zugrunde gelegt.

#### Antrag:

#### 1) Teilungsplan ABB-FB-533/0005-14163-2-T:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der NÖ Agrarbezirksbehörde, 3109 St. Pölten, ABB-FB-533/0005-14163-2-T, zuzustimmen, die Übernahme der in diesem Teilungsplan dafür vorgesehenen Grundstücksflächen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Melk zu genehmigen und der Durchführung sowie Verbücherung dieses Teilungsplanes gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zuzustimmen.

#### 2) Grundstück Nr. 410/2, KG Schrattenbruck, Auflassung als öffentliche Verkehrsfläche:

Der Gemeinderat beschließt, der Auflassung des Grundstückes Nr. 410/2, KG Schrattenbruck, als öffentliche Verkehrsfläche zuzustimmen und seine Übertragung in das Eigentum des Ing. Ernest Wiesinger zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Gemeinderat Ing. Ernest WIESINGER hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht mitgewirkt.

## 09 Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Förderungsvertrag ABA Melk, BA 28, Kanaladaptierung im Zuge des HWS-Projektes Melk, Annahme

Bericht: Stadtrat Anton Linsberger

### Bericht:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat der Stadtgemeinde Melk am 09. Juli 2015 mitgeteilt, dass die Förderung des gegenständlichen Projektes ABA BA 28, Kanaladaptierung im Zuge des HWS-Projektes Melk, mit vorläufig förderbaren Investitionskosten von € 557.000,- genehmigt wurde und daher aufgrund des Umweltförderungsgesetzes ein Förderungsvertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Förderungsgebers und dem Förderungsnehmer Stadtgemeinde Melk abzuschließen ist. Die Förderung wird in Form von Zuschüssen ausbezahlt.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die vorbehaltlose Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Vertreterin des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, Antragsnummer B300878, betreffend die Gewährung einer Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 65.933,- zu erklären. Gleichzeitig wird der im gegenständlichen Vertrag enthaltene und nachstehend angeführte Finanzierungsplan genehmigt:

Anschlussgebühren	€	5.000,-
Landesmittel	€	39.067,-
Bundesmittel	€	65.933,-
<u>Restfinanzierung</u>	€	<u>447.000,-</u>
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	557.000,-

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Vizebürgermeister Wolfgang KAUFMANN übernimmt den Vorsitz.

## 10 Grundstücke Nr. 237/42 und 237/43, KG Spielberg, Kaufvertrag WET

Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

### Bericht:

Der Referent erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 11. Dezember 2014, in der der Verkauf der beiden Gemeindegrundstücke Nr. 237/42 und Nr. 237/43, KG Spielberg, (Herrieder Straße) an die WET-Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., 2340 Mödling, zu einem Kaufpreis von € 120,- pro m<sup>2</sup> einstimmig beschlossen worden war.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Kaufvertrag über den Verkauf der Grundstücke Nr. 237/42 und Nr. 237/43, KG Spielberg, an die WET-Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H., 2340 Mödling, zum Kaufpreis von € 185.160,- zu genehmigen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag einstimmig angenommen.

## 11 WET, Bauvorhaben Abt Karl- Straße, Bauteil II, Baureifmachung

Bericht: Stadtrat Adolf Salzer

### Bericht:

Der Referent erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober 2014, in der davon ausgegangen wurde, dass die WET die Entsorgungsmaßnahmen zur Baureifmachung des Grundstücks des ehemaligen Tennisplatzes in der Abt Karl-Straße für den geplanten Bauteil II beauftragt, und vom Gemeinderat beschlossen wurde, diese Vorgangsweise zu genehmigen und den Kostenersatz der Stadtgemeinde Melk für diese Entsorgungsmaßnahmen mit maximal € 633.160,- (= Kaufpreis für dieses Grundstück) zu begrenzen.

Da die WET kürzlich mitgeteilt hat, dass sie diese Entsorgungsmaßnahmen aus gesellschafts-internen Gründen nicht beauftragen kann, ist nunmehr beabsichtigt, die Beauftragung dieser Entsorgungsmaßnahmen bei dem aus dem Ausschreibungsverfahren hervorgegangenen Bestbieter, der Bauunternehmung Haider, 4463 Großraming, zum Pauschalpreis von € 590.000,- exkl. Ust. und zuzüglich der Abbruchkosten für das ehemalige UTC-Klubhaus (€ 15.000,- exkl. Ust.) sowie der derzeit auf dem Grundstück gelagerten Materialien (zu den angebotenen Regiepreisen) durch die Stadtgemeinde Melk vorzunehmen.

### Antrag:

Der Gemeinderat beschließt,

- a) die Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, 4463 Großraming, mit den Entsorgungsmaßnahmen laut dem Entsorgungskonzept der 3P Geotechnik zum Pauschalpreis von € 590.000,- exkl. Ust., zuzüglich der Abbruchkosten für das ehemalige UTC-Klubhaus (€ 15.000,- exkl. Ust.) sowie der derzeit auf dem Grundstück gelagerten Materialien (zu den angebotenen Regiepreisen) zu beauftragen und
- b) den Grundsatzbeschluss für die eventuelle Umgestaltung des Kaufvertrages mit der WET (Ausweisung der Umsatzsteuer, sodass dann die Vorsteuerabzugsfähigkeit der Entsorgungsmaßnahmen gegeben ist) zu fassen. Hiezu werden Bürgermeister und Referent beauftragt, dies in Gesprächen mit der WET abzuklären.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Mag. Walter SCHNECK sowie Gemeinderat Franz OFNER stimmt Gemeinderat Franz OFNER gegen den Antrag (1), die Mandatäre der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderat Thomas GRUBER enthalten sich der Stimme (dies gilt gemäß § 51 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung), alle anderen anwesenden Mandatäre (20) stimmen dem Antrag zu, der somit mehrheitlich angenommen wird.

Bürgermeister Thomas WIDRICH übernimmt wieder den Vorsitz.

## 12 Bestandvertrag mit A1 Telekom Austria, Zusatzvereinbarung

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

### Bericht:

Die A1 Telekom Austria, hat der Stadtgemeinde Melk mitgeteilt, dass eine Erweiterung der bestehenden Sendeanlage am Wachberg um die Systemtechnik LTE geplant ist. Konkret würden dabei lediglich die GSM 900 Antennen durch Dualbandantennen getauscht, wodurch sich optisch kaum etwas ändert und auch kein zusätzlicher Platz benötigt wird.

Aufgrund der Investitionskosten ist es aus Sicht der A1 Telekom Austria jedoch notwendig, das bestehende Bestandverhältnis zu sichern und zu diesem Zweck eine 2. Zusatzvereinbarung zu dem seit dem Jahr 1997 bestehenden Bestandvertrag (samt Zusatzvereinbarung aus dem Jahr 2003) abzuschließen.

Diese 2. Zusatzvereinbarung liegt der Sitzung vor und enthält neben dem Kündigungsverzicht der Gemeinde auf weitere 10 Jahre auch eine Erhöhung des von der A1 Telekom Austria zu leistenden Pauschalbetrages auf jährlich € 6.500,- zuzüglich 20% Ust. (zuletzt € 5.000,- jährlich).

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der vorliegenden 2. Zusatzvereinbarung zu dem seit dem Jahr 1997 bestehenden Bestandvertrag mit der A1 Telekom Austria zuzustimmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Franz OFNER wird der Antrag  einstimmig angenommen .

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Gemeinderat

Der Stadtrat

LAbg. Emmerich WEIDERBAUER

Jürgen EDER

Der Gemeinderat

Der Schriftführer

Franz OFNER

Mag. Klaus WEINFURTER